

# «Kein Spaziergang – eine Bergtour»: Uri ehrt seine Lernenden

Simon Wegmüller

**Aldorf** Der Applaus im Theater Uri war herzlich, lang und ehrlich – ein verdienter Schlusspunkt für rund 80 junge Erwachsene, die am Montagabend, 30. Juni, ihren Lehrabschluss feiern durften. Sie alle haben im Kanton Uri eine Berufslehre in den Bereichen Handwerk, Technik, Gesundheit oder Landwirtschaft absolviert und dabei nicht nur ein Fähigkeitszeugnis, sondern auch Erfahrung, Charakter und Ausdauer mitgenommen. Die Feier war festlich, aber nicht steif – getragen von Musik, persönlichen Reden und einem tiefen Respekt für die Leistung der jungen Berufsleute.

## Schritt für Schritt zum Ziel

Zu Beginn trat Christine Stadler ans Rednerpult. Die Rektorin des Berufs- und Weiterbildungszentrums BWZ Uri verglich die Lehrzeit mit einer Bergtour. «Kein Spaziergang im Flachland», sagte sie, «sondern ein steiler Aufstieg, manchmal mit Gegenwind oder schmerzenden Waden, oft mit Unsicherheit, was hinter der nächsten Kurve liegt.» Sie erinnerte an alltägliche Hürden und absurde Momente, etwa als ein Lernender mitten im Unterricht sagte: «Hilf mir, mein Kreis ist viereckig.» Oder an jenen, der zur Abschlussprüfung nicht eine Zusammenfassung, sondern ein universales Netzteil fürs Notebook mitbrachte – mit selbst einstellbarer Spannung. Wer einen solchen Weg meistert, habe Durchhaltevermögen bewiesen. «Ihr habt durchgebissen, viel gelernt – und heute steht ihr auf diesem Gipfel», so Christine Stadler. Wie erfolg-

reich dieser Weg bewältigt wurde, zeigt die Bilanz deutlich: 207 der insgesamt 212 Lernenden am BWZ Uri haben in diesem Jahr den Abschluss geschafft – eine beeindruckende Erfolgsquote von 98 Prozent.

## Vom Stundenplan ins Leben

Mit einer ebenso humorvollen wie nachdenklichen Rede wandte sich auch Georg Simmen, Regierungsrat und Bildungsdirektor, ans Publikum. Er erinnerte daran, dass das Leben selten planbar ist – schon gar nicht im Stil eines Berufsschul-Stundenplans. «Kein Mensch weiss mit zwanzig, wo er mit vierzig steht – und wer das behauptet, erinnert sich entweder falsch oder phantasiert», so Georg Simmen. Vieles im Leben komme anders, oft sogar besser – man müsse aber bereit sein, auf Umwege zu vertrauen und seinen eigenen Weg zu gehen. Prüfungen im Leben hätten selten mit Fachwissen zu tun. Vielmehr gehe es um innere Haltung: Kann man weitermachen, wenn es gerade schwierig ist? Hat man den Mut, gegen den Strom zu schwimmen? Ist man bereit, Fehler zu machen – und daraus zu lernen? «Was in euch liegt, wird euch tragen», sagte Georg Simmen mit Blick auf ein Zitat des amerikanischen Philosophen Ralph Waldo Emerson – und knüpfte damit direkt an das Thema des Abends an.

## Lehrzeit in vier Jahren – aus erster Hand

Wie viel tatsächlich in diesen jungen Menschen steckt, zeigte der persönliche Rückblick von Gian-Luca Gisler, frisch diplomierter Schreiner EFZ aus Attinghausen. In ruhigen, klaren Worten erzähl-



Die Klassenbesten, umrahmt von den Lehrpersonen Katja Amstutz und Kenan Calisici: (von links) Patrick Echser, Automobilmechatroniker, Svea Meng, Bekleidungsgealterin, Eliane Betschart, Coiffeuse, Lorine Imholz, Fachfrau Gesundheit, Markus Josef Ziegler, Maurer, Juri Herger, Schreiner, und Marco Riedi, Landwirt. FOTOS: SIMON WEGMÜLLER

te er vom Beginn seiner vierjährigen Ausbildung bei der Schreinerei Ziegler in Aldorf. Er berichtete von seinen ersten Tagen im Betrieb, vom Zusammenwachsen der Klasse in der Berufsschule, von Unterstützern, von Praxisaufträgen, Prüfungen und Lernerfolgen. Er erinnerte sich an anstrengende Tage, aber auch an jene Momente, in denen aus Respekt Vertrauen wurde – etwa als ihm sein Betrieb bereits früh die Verantwortung über eigene Möbelprojekte übertrug. Mit besonderer Freude sprach Gian-Luca Gisler über die Präsentation seiner individuellen Praxisarbeit – ein Möbelstück, das er von der Skizze bis zur Auswertung selbst geplant und umgesetzt hatte. «So konnten wir direkt sehen, wie viel wir gelernt haben», sagte er – eine Aussage, die den Rahmen und Zweck des Abends gut beschrieb.

## Plädoyer für die Berufsbildung

Auch Werner Jauch, energieUri-CEO und Mitglied der Geschäftsleitung von Wirtschaft Uri, blickte an diesem Abend zurück – allerdings gleich mehrere Jahrzehnte. Vor rund 30 Jahren stand er selbst auf dieser Bühne und nahm sein Lehrdiplom entgegen. Seither habe er als Ingenieur, Unternehmer und Ausbilder viele Wege gesehen –

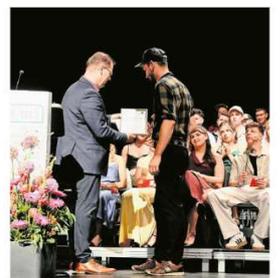
und ist überzeugt: Die Berufslehre sei eine der besten Grundlagen für ein erfolgreiches Berufsleben. «Man studiert nicht an der Praxis vorbei», sagte er. In Lehrbetrieben werde nicht nur produziert, sondern gelernt – nicht losgelöst von der Realität, sondern mitten im wirtschaftlichen Alltag. Wissen sei wichtig, aber Können werde entscheidend sein. Lebenslanges Lernen, so Werner Jauch, bedeute nicht nur Theoriekram, sondern auch die Fähigkeit, mit Veränderungen umzugehen und sich weiterzuentwickeln. Als Vertreter von Wirtschaft Uri hatte Werner Jauch an diesem Abend die ehrenvolle Aufgabe, den Urner Lehrlingspreis 2025 zu überreichen. Der mit 1000 Franken dotierte Preis von Wirtschaft Uri ging an Marco Riedi, Landwirt EFZ aus Bürglen, der seine Ausbildung mit der Bestnote 5,9 abschloss. Ausgebildet wurde er bei Heinz Planzer in Bürglen.

## Musik, Zeugnisse und ein gemeinsames Ziel

Musikalisch begleitet wurde die Feier von Anna Schnüriger (Gesang) und Rebekka Mattli (Piano), die mit stilvollen Beiträgen dem Abend zusätzliche Tiefe gaben. Nach der Zeugnisvergabe – gestaffelt nach Notenrängen – lud das

BWZ Uri zum Apéro. Aus den Gesprächen mit Eltern, Lehrpersonen und Berufsbildnerinnen wurde deutlich, dass der Stolz über den Abschluss weit über den Moment hinaus wirkt – als Antrieb für das Kommende.

«Heute Abend», sagte Christine Stadler zum Schluss der Feier, «haben alle den Gipfel erreicht.» Manche würden diesen nun verlassen, andere weiter erklimmen – doch sie alle hätten gezeigt, was sie leisten können. «Und egal, wohin Sie der Weg künftig führt – dieser Erfolg bildet ein tragfähiges Fundament», so die Rektorin abschliessend.



Werner Jauch von Wirtschaft Uri überreicht Marco Riedi den Lehrlingspreis 2025. Der Landwirt EFZ überzeugte mit der Bestnote 5,9.



Georg Simmen, Bildungs- und Kulturdirektor, lockerte seine Festrede mit einer spontanen Fragerunde auf.

## DIE URNER LEHRABGÄNGERINNEN UND LEHRABGÄNGER

### Vierjährige Lehrzeit

**Automobil-Mechatroniker/in EFZ**  
Patrick Echser, Gurtmellen, Note 5,5 (Gotthard-Garage Calcagni GmbH, Wassen); Jan Röthlin, Stansstad, 5,4 (Christen Automobile AG, Schattdorf); Jascha Schädler, Göschenen, 5,2 (Auto Service Zentrum GmbH, Schattdorf); Michelle Planzer, Attinghausen, 5,0 (ISM Mobiltechnik GmbH, Seedorf); Kilian Zurfluh, Aldorf, 5,0 (Garage Gisler AG, Erstfeld); Marco Briker, Unterschächen (Kantonsverwaltung Uri, Aldorf); Kevin Inderbitzin, Aldorf (Christen Automobile AG, Schattdorf)

### Schreiner/in EFZ

Juri Herger, Aldorf, Note 5,5 (Mengelt & Gisler AG, Flüelen); Jan Furrer, Erstfeld, 5,4 (Schreinerei Beeler AG, Amsteg); Corine Imhof, Spiringen, 5,4 (Schreinerei Bissig AG, Schattdorf); Flavio Rösing, Erstfeld, 5,3 (Schreinerei Beeler AG, Amsteg); Pascal Ziegler, Flüelen, 5,2 (Schreinerei Beeler AG, Amsteg); Gian-Luca Gisler, Attinghausen, 5,0 (Schreinerei Ziegler AG, Aldorf); Anja Brückler, Silenen, 5,0 (Zraggen AG, Göschenen); Ronny Zieri, Schattdorf, 5,0 (Schreinerei Beeler AG, Amsteg).

### Dreijährige Lehrzeit

**Automobil-Fachmann/Fachfrau EFZ**  
Dean Gisler, Seedorf (Sport-Garage Uri GmbH, Seedorf); Nicola Grepper, Aldorf (Garage Gisler AG, Erstfeld); Julia Maria Kuriger, Aldorf

(Brand Automobile AG, Schattdorf); Livio Narozza, Seedorf (Auto Regli GmbH, Aldorf); Michael von Euw, Weggis (Brand Automobile AG, Schattdorf); Colin Zieri, Schattdorf (Garage Luzzani GmbH, Schattdorf); Sandro Zobrist, Aldorf (Turbotec GmbH, Aldorf).

### Bekleidungsgealterin EFZ

Svea Meng, Merisshausen, Note 5,3 (Lehratelier für Bekleidungsgealterung Uri, Aldorf); Joy Schuster, Schattdorf, 5,2 (Lehratelier für Bekleidungsgealterung Uri, Aldorf).

### Coiffeuse EFZ

Eliane Betschart, Riemensalden, Note 5,2 (In-tercoiffure Furrer GmbH, Aldorf); Ariana Bytyqi, Erstfeld, 5,1 (Coiffure Widmer GmbH, Aldorf); Gina Gisler, Unterschächen (Coiffure Walker, Schattdorf); Jasmin Kieliger, Bristen (Das Hauptwerk, Aldorf).

### Landwirt/in EFZ

Marco Riedi, Bürglen, Note 5,9 (Planzer Heinz, Bürglen); Reto Barmettler, Stans, 5,6 (Zraggen Alois, Erstfeld); Dario Amnen, Walchwil, 5,5 (Arnold-Arnold Markus, Seedorf); Alex Riedi, Gurtmellen, 5,5 (Arnold-Arnold Markus, Seedorf); Lea Durrer, St. Niklausen, 5,3 (Müller Max, Spiringen); Manuel Gisler, Spiringen, 5,3 (Muheim-Schuler Hans, Unterschächen); Patrick Jauch, Isenthal, 5,3 (Zraggen Alois, Erstfeld); Erwin Kryenbühl, Unterberg, 5,3 (Zraggen Alois, Erstfeld); Andreas Herger, Bürglen, 5,2 (Muheim-Schuler

Hans, Unterschächen); Richard Bissig, Unterschächen, 5,0 (Muheim-Schuler Hans, Unterschächen); David Kempf, Unterschächen, 5,0 (Arnold-Arnold Markus, Seedorf); Thomas Edwin Schieiss, Engelberg, 5,0 (Zraggen Alois, Erstfeld); Elias Zwissig, Schattdorf, 5,0 (Arnold-Arnold Markus, Seedorf); Richard Gisler, Spiringen (Planzer Heinz, Bürglen); Markus Infanger, Isenthal (Arnold Adrian, Aldorf); Marco Kempf, Bürglen (Arnold Adrian, Aldorf); Andreas Oberdorf, Oberdorf (Muheim-Schuler Hans, Unterschächen).

### Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ

Lorine Imholz, Bürglen, Note 5,6 (Spitex Uri, Schattdorf); Melanie Arnold, Flüelen, 5,5 (Seerose – begleitet sein im Alter, Flüelen); Sara Bissig, Seedorf, 5,5 (Alters- und Pflegeheim Gosmergärt, Bürglen); Fiona Briker, Attinghausen, 5,5 (Kantonsspital Uri, Aldorf); Ronja Ziegler, Bauen, 5,5 (Spitex Uri, Schattdorf); Laura Gnos, Silenen, 5,4 (Kantonsspital Uri, Aldorf); Luana Tramonti, Bürglen, 5,4 (Alters- und Pflegeheim Gosmergärt, Bürglen); Lesana Traxel, Bürglen, 5,4 (Kantonsspital Uri, Aldorf); Lara Bissig, Isenthal, 5,3 (Kantonsspital Uri, Aldorf); Pascale Häflicher, Aldorf, 5,3 (Alters- und Pflegeheim Gosmergärt, Bürglen); Miriam Arnold, Aldorf, 5,2 (Seerose – begleitet sein im Alter, Flüelen); Leana Omlin, Silenen, 5,2 (Spannort, Erstfeld); Nils Schafar, Schattdorf, 5,2 (Alters- und Pflegeheim Rosenberg,

Aldorf); Nina Walker, Flüelen, 5,2 (Kantonsspital Uri, Aldorf); Laura Jauch, Silenen, 5,1 (APH Rüttigarten, Schattdorf); Leana Schuler, Attinghausen, 5,1 (Kantonsspital Uri, Aldorf); Elin Bissig, Unterschächen (Alters- und Pflegeheim Gosmergärt, Bürglen); Tim Bucher, Aldorf (Alters- und Pflegeheim Rosenberg, Aldorf); Angelina Epp, Erstfeld (Spitex Uri, Schattdorf); Nives Gamma, Schattdorf (APH Rüttigarten, Schattdorf); Lina Infanger, Seedorf (Kantonsspital Uri, Aldorf); Sophia Kunz, Mettmenstetten (Spannort, Erstfeld); Lara Lukic, Erstfeld (Alters- und Pflegeheim Rosenberg, Aldorf); Deborah Migliozi, Erstfeld (Alters- und Pflegeheim Rosenberg, Aldorf); Nicole Soares Costeira, Wassen (Senioren- und Gesundheitszentrum Ursen, Andermatt); Patricia Traykova, Erstfeld (Alters- und Pflegeheim Rosenberg, Aldorf); Emilie Walker, Seedorf (Kantonsspital Uri, Aldorf); Salome Walker, Erstfeld (Alters- und Pflegeheim Rosenberg, Aldorf); Loyal Yassin, Erstfeld (Alters- und Pflegeheim Rosenberg, Aldorf).

### Maurer EFZ

Markus Josef Ziegler, Flüelen, Note 5,2 (Porr Suisse AG, Aldorf); Patrick Gisler, Haldi, 5,0 (Gislerbau GmbH, Bürglen); Tim Arnold, Haldi (Gamma AG Bau, Schattdorf); Mario Baumann, Silenen (Porr Suisse AG, Aldorf); Jan Imhof, Attinghausen (GLB Uri, Seedorf); Sven Zraggen, Gurtmellen (Porr Suisse AG, Aldorf).

## IN KÜRZE

### KANTON URI

#### Erteilung des Notariatspatents

Der Regierungsrat hat MLaw Ante Kolobaric das ernerische Notariatspatent erteilt. MLaw Ante Kolobaric, von Attinghausen, wohnhaft in Bürglen, hat im Juni 2025 die ernerische Notariatsprüfung bestanden, heisst es in einer Medienmitteilung. (UW)

#### Ersatzwahl in die Feuerlöschkommission

Der Regierungsrat hat Verena Gwerder-Schuler, Schwyz, als Vertreterin des Amts für Finanzen für den Rest der Amtsdauer 2024–2028 in die Feuerlöschkommission gewählt. Sie ersetzt Heinrich Furrer, Aldorf, infolge vorzeitiger Pensionierung, heisst es in einer Medienmitteilung. (UW)